

# Tennis in Bad Neuenahr

## *Meilensteine der Clubgeschichte*

Erno Mahler

Die Geschichte des Tennisspiels an der Ahr ist eng mit dem Aufstieg des Heilbades Neuenahr verbunden. Bereits um 1875 wurde auf der Wiese vor dem alten Kurhaus ein Netz gespannt und von Kurgästen Tennis gespielt. Entscheidenden Anteil am Aufstieg des Tennissports hatten in Neuenahr v. a. die bekannten Familien Rütten (Kurdirektoren) und Kreuzberg (Apollinaris, Quellenerbohrer).

1882 legte die Kurverwaltung in der damaligen Wiesenallee, heute befinden sich dort in der Felix-Rütten-Straße die Ahr-Therme, drei neue Lawn-Tennisplätze an. Für damalige Verhältnisse galt diese Anlage als vorbildlich.

Fortan gehörte Tennis alljährlich zum festen Angebot des Kurbades. Erste Turniere wurden von der Kurverwaltung ausgerichtet. Sie hatten stets auch große Bedeutung für den Fremdenverkehrsort, was sich bis heute nicht geändert hat. Auch Anhänger des Weißen Sports haben Bad Neuenahr in der Welt bekannt gemacht und ihm zahlreiche treue Freunde zugeführt. 1909, 1910, 1911 wurden schon „Internationale Tennisturniere“ in Bad Neuenahr mit hier kurenden Badegästen durchgeführt. Die Kurverwaltung stiftete 1912 einen „Goldpokal“, der europaweit gute Turnierspieler nach Neuenahr lockte. In der Vereinschronik und in den Jahresheften des späteren HTC sind hierzu viele Details, Namen und Fakten, festgehalten.

Der Erste Weltkrieg (1914 – 1918) bedeutete auch für das Heilbad einen tiefen Einschnitt. Die internationalen Gäste blieben dadurch ganz aus. Nach den furchtbaren Kriegsjahren unternahm der Badeort große Anstrengungen, um wieder attraktiv zu werden und möglichst viele Kurgäste zu gewinnen.

### **Gründung des HTC 1920**

Im Dezember 1920 wurde in der Gastwirtschaft „Krupp“, heutiges Kurgarten/Kurkolonnaden-

gelände, der Hockeyclub gegründet. Initiator war der Englischlehrer Fabian, erster Vorsitzender wurde der sportfreudige Tennis und Hockey spielende Kurdirektor Ernst Rütten, zweiter Vorsitzender Herr Genzel. Die Tennisturniere in dieser Zeiten wurden jedoch weiter von der Kurverwaltung ausgerichtet. Da der Vorsitzende selbst aktiver Tennis- und Hockeyspieler war, ruhten durch die Personalunion die Geschicke der Tennisturniere quasi auf den Schultern des HTC, wurden aber von der Kurverwaltung Bad Neuenahr getragen.

Aus der ereignisreichen Geschichte des Tennissports in Bad Neuenahr können hier nur einige Stufen der Entwicklung skizziert werden. Sie zeigen, dass sich hier an der Ahr ein Zentrum des Tennissports entwickelte.

In den 1920er Jahren wurde an die Internationalen Tennisturniere der Vorkriegszeit angeknüpft. So hatte das Internationale Tennisturnier 1925 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei 320 Nennungen.

1927 wurde die neue Tennisanlage von der Kurverwaltung im Lennépark angelegt. Englische Platzbauer hatten auch erstmalig und einmalig neben den roten Sandplätzen einen grünen Platz erstellt. Er sollte für das Auge besonders günstig sein.

Fortan spielten hier national und international bekannte Größen, deutsche Meister und Wimbledon-sieger und -siegerinnen, deren Namen in die Tennisgeschichte Eingang gefunden haben.

Beim Ausbruch des Zweiten Weltkrieges 1939 erlosch das Tennisspiel im HTC für die Kriegsjahre. Viele HTC-Mitglieder verloren in den Jahren bis 1945 ihr Leben.

Als Kind spielte ich 1945 mit Gefährten und Bruder Mario mit selbstgebastelten Schlägern auf den verwüsteten Plätzen, wo sich beispielsweise auf unserem heutigen Platz 1 ein

Bombenkrater befand. Wir träumten schon von zukünftigen Tennssiegen und löffelten mit Frühstücksbretchen, plattgeschlagenen Bratpfannen die ersten Vor- und Rückhandschläge. Bälle gab es auch nicht auf dem Schwarzmarkt. Ein Nachbarsjunge hatte einen Tennisball ohne „Flaum“ – ohne Wolle, er war ganz glatt. Das war unser Superball. Manchmal häkelte die Oma einen Ball aus bunten Topflappen, gefüllt mit Sägemehl vom Schreiner.

Erste Versuche, den Sportbetrieb im HTC wieder aufzunehmen, begannen schon 1945. Diesem Wunsch standen aber viele Hindernisse im Wege. Es mangelte an Sportstätten und die Siegermächte ließen zunächst keine Tätigkeiten in Vereinen zu.

Der Lennépark war Exerziergelände der Franzosen. Sie hatten zudem einen eigenen Tennisclub gegründet, der Turniere durchführte.

Dr. Josef Niessen, Badearzt und Prof. Sauerbruch-Schüler, gelang zusammen mit Heribert Wershofen und Walter Schmitz, die alle un-

belastet waren, die Wiederzulassung des Vereins. Jede Veranstaltung, sportlich oder gesellig, musste bei der Militärbehörde angemeldet werden. Mit viel Kleinarbeit regte sich aber das Pflänzchen Sport im HTC. Die ersten Mitgliedskarten wurden im Mai 1946 ausgegeben.

Ab Sommer 1949 konnte die Tennisanlage im Lennépark wieder vom HTC benutzt werden. Dies hatte der Verein Kurdirektor Dr. Dr. Erich Rütten zu verdanken. Unter der fachkundigen Hilfe von Dr. Arthur Weiß wuchs die Tennisabteilung schnell heran. Der langjährige Vorsitzende Rudolf Peschel (1947 – 1979) hat mit seinem Einsatz dazu beigetragen, den Ruf Bad Neuenahr als „Tennis-Mekka“ zu festigen.

1953 war ein ganz besonderes Jahr für den Club. Der berühmte Gottfried von Cramm siegte gegen Ernst Buchholz im Endspiel des Internationalen Turniers. Dieses Spiel hat Geschichte geschrieben und mit rund 4000 Zuschauern aus ganz Deutschland war der Lennépark überfüllt.



*Die Tennisplätze mit dem Terrassencafé, 1984*

1953 holte Gustav Jaenecke, einst Europas bester Eishockeyspieler, der mir mal seine über 600 Pokale gezeigt hatte, der 1932 Deutscher Tennismeister sowie mehrmaliger Daviscupspieler gewesen war, gemeinsam mit seinem Freund Hölzel die „Deutschen Seniorenmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren“ ab dem Jahr 1954 nach Bad Neuenahr. Das Turnier erfreut sich bis heute großer Beliebtheit. Das gilt auch im Jubiläumsjahr des Vereins 2010. Es stellt auch einen beträchtlichen Wirtschaftsfaktor dar.

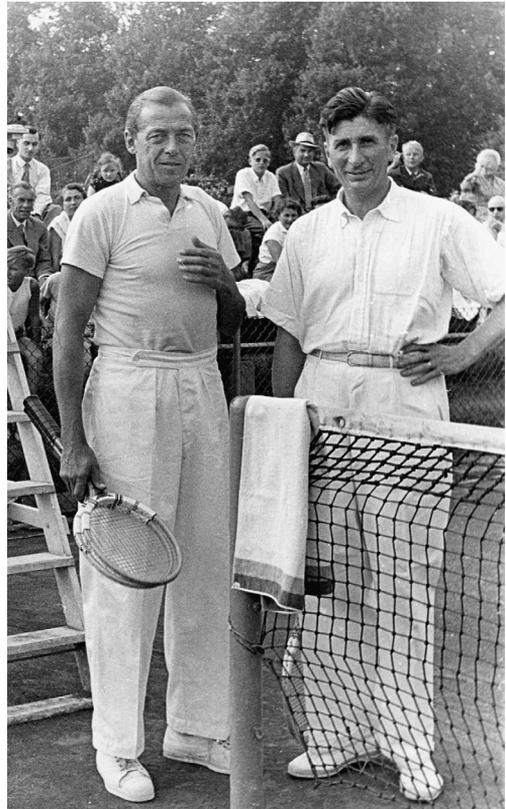
Die ersten Teilnehmerzahlen lag 1954 bei 53 Spielerinnen und Spielern, 1955 waren es schon 120, sie stiegen dann sogar einmal auf über 900 Aktive an. In den letzten Jahren haben sich alljährliche zwischen 700 und 800 Seniorinnen und Senioren zur Teilnahme gemeldet. Wenn man überlegt, das Tennismekka Wimbledon hat 360 Teilnehmer, dann bedeuten die ca. 800 Tennisjünger beim HTC eine glatte Verdoppelung zu dem Londoner Vorort Wimbledon. Neben der Deutschen Tennismeisterschaft der Seniorinnen und Senioren gab es im Lennépark ab 1954 bis Ende der 60er Jahre auch das „Internationale Tennisturnier von Bad Neuenahr“.

Die Erfolgsgeschichte des Tennissports beim HTC setzte sich fort. Minutiös wird sie in der alljährlich erscheinenden HTC-Clubzeitung festgehalten.

1961 gewann Rod Laver das Einzel in Wimbledon. Einen Sonntag später spielte er bei uns, wo er das Turnier gegen Pancho Ayala aus Chile gewann. Als Startgeld erhielt er 4000,- DM, die quasi unter dem berühmten Tisch ausbezahlt wurden. Die Ballkinder im Lennépark „drohten“ damals der Turnierleitung mit der Gründung einer „Ballkindergewerkschaft“, worauf schnell der Stundensatz für ihren Einsatz erhöht wurde.

Damals wurden auch grüne englische Clubjacken für die Vereinsmitglieder mit HTC-Emblem auf der linken Brusttasche angeschafft. Der Club blühte und gedieh.

Unterstützt wurden der HTC und seine Turniere von der Stadt, der Kurverwaltung, der Spielbank, aber auch durch viele andere Institutionen und Privatleute der Stadt Bad Neuenahr – Ahrweiler und der Region.



*Der Direktor der Spielbank Bad Neuenahr Dr. Gustav Jaenecke (l.) vom HTC Bad Neuenahr und Tr. Tuebben (Hamburg) bei der Dt. Tennismeisterschaft der Senioren im August 1955 in Bad Neuenahr*

1970 wurde das 50-jährige Jubiläum des HTC gebührend gefeiert. Außerdem war der sogenannte „HTC-Clubraum“ an das Terrassencafé angebaut und eingeweiht worden. Zudem wurden die sechs vorderen Tennisplätze einer grundlegenden Reparatur unterzogen.

Die Tennisabteilung florierte, die Tennisplätze waren von morgens bis abends überfüllt.

1974 sah sich der Vereinsvorstand gezwungen, eine Mitgliederaufnahmesperre für alle interessierten Tennisspieler zu erlassen, die außerhalb des Kreises Ahrweiler ihren Wohnsitz hatten. Die Tennisspielmöglichkeiten waren aufgrund der begrenzten Platzkapazität immer knapper

geworden und viele Bonner Bürger konnten hier billiger spielen als in der damaligen Bundeshauptstadt.

1976 erhielt der Verein von der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler die Zusage zum Bau der Tennisplätze 9 bis 14, zu denen es auch Zuschüsse vom Kreis Ahrweiler, vom Land Rheinland-Pfalz gab.

1980 traf den HTC ein fruchtbares Unglück. Der am Terrassencafé angebaute Clubraum verbrannte in einem Brand zusammen mit dem ganzen Terrassencafé: 25 Pokale, 260 Wimpel, Akten, Dokumente, die geschriebene Clubgeschichte, alles wurde ein Raub der Flammen. Alles unwiderruflich zerstört.

Anschließend wurde vom Verein die HTCSatzung entrümpelt, 43 Paragraphen als nicht mehr zeitgemäß gestrichen. Darunter auch die der Bürgerschaft beim Eintritt in den Club und die Prüfung der Lauterkeit der aufzunehmenden Person.

Nachdem der Neubau eines Clubhauses von der Mitgliederversammlung 1981 beschlossen wurde, konnte das Haus dank großzügiger Spenden, Eigenleistung und Zuschüssen durch die Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler und den Kreis Ahrweiler gebaut und 1982 vollendet werden. Das Grundstück stellte die Aktiengesellschaft Bad Neuenahr zur Verfügung. Das Gesamtvolumen des Clubhauses belief sich auf 700000,- DM. Die Vereinsmitglieder haben bis auf eines alle ihren Baustein bezahlt. Die Eigenleistungen betragen 150000,- DM, 150000,- flossen an Spenden.

1995 erhielt der HTC im Jubeljahr seines 75-jährigen Bestehens die Ausrichtung des ITF-World-Championship (Senioren-Weltmeisterschaft) zuerkannt. Aus 31 Ländern reisten die Spielerinnen und Spieler an. Schirmherr war Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl. Rund 20000 Zuschauer verfolgten die spannenden Spiele zwischen dem 6. und 13. August 1995.

Diese Weltmeisterschaft war auch eine hervorragende Werbung für Bad Neuenahr-Ahrweiler und den HTC. Alle waren stolz darauf. Die Firmen Apollinaris, Strabag, die Kreissparkasse Ahrweiler und weitere 30 Sponsoren machten diese WM erst möglich.

Im HTC wird bis heute auch die Jugendarbeit

intensiv betrieben. So konnte mit 149 Jugendlichen als Teilnehmern an der Kreismeisterschaft ein stolzes Ergebnis erzielt werden.

Alljährlich umfasst das Clubgeschehen seither viele Turniere, aber auch Feiern, die den Zusammenhalt der HTC-Mitglieder fördern. Die Verantwortlichen und zahlreichen ehrenamtlichen Helfer haben das ganze Jahr über alle Hände voll zu tun mit der Vereinsorganisation und den Turnieren. Trotz zeitbedingter Rückschläge ist die Entwicklung des HTC seit 1920 eine Erfolgsgeschichte.

Im Jubiläumsjahr 2010, das würdig begangen wird u. a. mit der Durchführung der Deutschen Tennis-Hochschulmeisterschaft, hat der Verein 650 Mitglieder, davon ein Drittel Kinder und Jugendliche.

Vorsitzender ist Dr. Karl-Horst Gödtel. Stellvertreter: 2. Vorsitzender Dr. Dietmar Martina.

Dem Vorstand gehören außerdem an: Geschäftsführer Michael Hoelscher, Schatzmeister Jörg Hahndorf sowie die einzelnen Abteilungsleiter für Hockey, Tennis und Volleyball und die einzelnen sonstigen Aufgaben im Club.

Seit 1920 haben folgende Persönlichkeiten die Tennissparte des HTC geführt: Ernst Rütten, Susanne Rütten, Dr. Erich Rütten, Dr. Arthur Weiß, Jürgen Hübbe, Rudolf Peschel, Stephan Krämer, Udo Kerick, Gregor Pfalz, Horst Tobina, Peter Roehler, Heinz Heidenreich, Herbert Rütten, Günter Lohre, Erno Mahler, Peter Meier, Anneliese Tisnchert, Christian Müller, Heribert Koch, Erich Maiwald, Konrad Drücker, Franz Rappl, Philipp Goedtel

Tennisjugendleiter waren: Frank Domagalla, Heinz Heidenreich, Heinz Pauker, Heribert Koch, Mario Mahler, Heinz Witzke, Inge Benker, Gisela und Heinz Berger, Paul Nett, Dr. Jutta Kurtenbach, Andrea Werner.

Tennislehrer: Stefan Euskirchen, Erhard Ibsen, Henrik Kapczynski, Armin Küpper, Milojkovic, Karl Hettinger, J. Mertens, Billy King, Manfred Höller, Michael Kreuz, Alexander Jakoby, Misel Klesinger, Ralf Klotzbach, Paval Slavko.

#### Quellen und Literatur:

Die Ausführungen stützen sich vor allem auf folgende Unterlagen: Gründungsprotokolle, Buch 50 Jahre HTC Bad Neuenahr 1920 e.V., Buch 75 Jahre HTC, Kassenbuch, Sitzungsprotokolle, Archiv Erno Mahler, Unterlagen Aktiengesellschaft Bad Neuenahr, Alljährliche erscheinenden HTC - Clubnachrichten und Hinweise von Zeitzeugen.